

EINLADUNG

Die Sicht auf das Osmanische Reich schwankte lange Zeit zwischen „Türkenfurcht“ und „Türkenbegeisterung“. Anlässlich des 500. Jahrestages der Schlacht bei Mohács 1526, in der das Heer des Königreichs Ungarn unter König Ludwig II. eine vernichtende Niederlage erlitt, wollen wir uns sowohl der Geschichte des Aufstiegs als auch des Niedergangs des Osmanischen Reiches vom 15. bis zum 18. Jahrhundert zuwenden.

Herzlich willkommen!

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Jörg Memmer
Tagungsleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Seminarorganisation

Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: 317,00 Euro

im Doppelzimmer: 305,00 Euro

ohne Übernachtung/Frühstück: 233,00 Euro

Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,

Studierende (bis 25 Jahre) 50,00 Euro

Bei Stornierung einer Anmeldung stellt die Akademie Sankelmark in Rechnung: 10 bis 4 Tage vor Beginn der Veranstaltung 15 %, 3 bis 1 Tag(en)

vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 % der gebuchten Leistung. Reisen Sie ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderungen vorbehalten.

ANREISE

Autofahrer erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ab ca. 25,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 und 860 zu erreichen.



Unser Programm online



Titillustration:

Beschreibung des „Türkischen Reiches“, Karte von Abraham Ortelius (Antwerpen, 1570). Quelle: Wikipedia.

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Von der Schlacht bei Mohács 1526 bis zum „kranken Mann am Bosphorus“ Zur Geschichte des Osmanischen Reiches



Seminar

13. bis 15. Februar 2026

PROGRAMM

Freitag, 13. Februar 2026

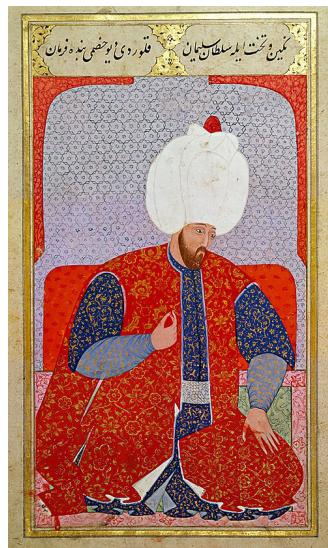
- 18.00 Abendessen
19.00 Begrüßung und Einführung
19.15 **Der Aufstieg des Osmanischen Reiches im 15. und frühen 16. Jahrhundert und dessen Wahrnehmung in Mittel- und Westeuropa**
Prof. Frank Göse, Potsdam
anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 14. Februar 2026

- 7.30 Frühstück
9.00 **Von Sultanen, Großwesiren und „Weiberherrschaft“ – wie wurde das Osmanische Reich regiert?**
Prof. Dr. Frank Göse
10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
11.00 **Die Belagerungen Wiens 1529 und 1683**
Dr. Jürgen Luh, Potsdam
12.30 Mittagessen
14.30 **Religion und Türkenkrieg. Von der Belagerung Wiens 1683 bis zum Frieden von Karlowitz 1699**
Dr. Jürgen Luh
16.00 Kaffee, Tee und Kuchen
16.30 **Der Flensburger Künstler Melchior Lorck (um 1527 - nach 1594). Seine Bilder des Orients faszinieren das gelehrte Europa**
Prof. Dr. Detlev Kraack, Plön
18.00 Abendessen
19.00 **„Alla Turca“ – die Türkenmode im 17. und 18. Jahrhundert zwischen Furcht und Faszination**
Dr. Michael Brandt, Bremen
anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 15. Februar 2026

- 7.30 Frühstück
9.00 **Handel und Krieg im Mittelmeer. Das Osmanische Reich und die Ausbreitung zur See**
Dr. Vinzenz Czech, Potsdam
10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
11.00 **Vom „Schrecken der Christenheit“ zum „kranken Mann am Bosporus“. Der Abstieg des Osmanischen Reichs im 18. und 19. Jahrhundert**
Dr. Vinzenz Czech
12.30 Mittagessen
anschl. Abreise



Suleyman I.

REFERENTEN

Dr. Michael Brandt ist Kunsthistoriker und war nach dem Studium in Karlsruhe, Freiburg und Florenz zunächst in der Tourismuswirtschaft tätig. Seit 1994 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Oldenburgischen Landschaft, bis Ende 2023 deren Geschäftsführer.

Dr. Vinzenz Czech studierte Geschichte an der Universität Potsdam und war dort lange Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter am 2016 aufgelösten Lehrstuhl Landesgeschichte mit dem Schwerpunkt Brandenburg-Preußen. Seitdem ist er an der Professur für Allgemeine Geschichte der Frühen Neuzeit tätig, Schwerpunkt: Geschichte Brandenburg-Preußens, Geschichte von Adel, Hof und Residenz.

Prof. Dr. Frank Göse studierte an der Pädagogischen Hochschule Potsdam die Fächer Geschichte und Deutsch und lehrte bis 2023 als apl. Professor an der Universität Potsdam im Bereich Geschichte der Frühen Neuzeit/Landesgeschichte.

Prof. Dr. Detlev Kraack studierte Klassische Altertumswissenschaften, Geschichte und Mathematik. Er ist Oberstudienrat am Gymnasium Schloss Plön, Professor für Mittelalterliche Geschichte und Landesgeschichte, Sprecher des Arbeitskreises für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins und Autor zahlreicher Veröffentlichungen zur Mittleren und Neueren Geschichte sowie zur Nordelbischen Landes- und Regionalgeschichte.

Dr. Jürgen Luh studierte Rechts-, Geschichts- und Politikwissenschaften an der Freien Universität Berlin, seit 2008 leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter im Resort Wissenschaft und Forschung in der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg sowie seit 2016 einer der zwei Direktoren am Research Center Sanssouci für Wissen und Gesellschaft.